



# LICHTENBERGER REGISTER

ZUR ERFASSUNG EXTREM RECHTER UND DISKRIMINIERENDER VORFÄLLE IM BEZIRK

Ein Projekt von:



In Trägerschaft der:



## Das Lichtenberger Register im Jahr 2020 Eine aktive extreme Rechte unter Corona- Bedingungen

**Im Jahr 2020 verzeichnet das Lichtenberger Register einen Höchststand von 421 gemeldeten Vorfällen. Das sind über 60 Prozent mehr als 2019 (258 Vorfälle). Es sind auch mehr als im Jahr 2016, dem Höhepunkt der Mobilisierungen gegen Geflüchtete, in dem bis dato die meisten Vorfälle gemeldet worden waren (339 Vorfälle).**

Dies ist eine bemerkenswerte Entwicklung, da im Zuge der Einschränkungen zur Pandemiebekämpfung seit März die Möglichkeiten für Veranstaltungen stark beschränkt waren und 2020 auch keine Wahlen stattfanden. Dennoch waren die Vorfallszahlen im gesamten Jahr anhaltend hoch, mit Spitzen in den Monaten Mai und Juni sowie Oktober und Dezember.

Die Registerzahlen zeigen insbesondere einen deutlichen Anstieg gesprühter und geklebter rassistischer und extrem rechter Propaganda, die sich von 150 im Jahr 2019 auf 340 2020 mehr als verdoppelt hat. Bei der Propaganda bleibt Rassismus wie schon im Vorjahr das wichtigste Motiv. Deutlich zugenommen haben jedoch Meldungen von NS-verherrlichender, rechts-selbstdarstellerischer und politische Gegner\_innen diffamierender Propaganda. Die Corona-Pandemie hatte zudem Einfluss auf die Inhalte der extremen Rechten, so mehrten sich die Vorfälle

rassistischer Äußerungen gegen Asiat\_innen oder Verschwörungserzählungen.

Mit 25 Angriffen (2019: 28) und 43 Beleidigungen, Pöbeleien oder Bedrohungen (2019: 38) ist nach wie vor mindestens einmal die Woche eine Person im Bezirk von gewaltvoller Diskriminierung betroffen, meist mit rassistischem Motiv. Die Sachbeschädigungen haben mit fünf Meldungen abgenommen (2019: 13) und es wurden nur vier Veranstaltungen im Bezirk registriert (2019: 16).

Auch berlin- und teilweise bundesweit erzielten gleich mehrere Ereignisse Aufmerksamkeit, die sich in Lichtenberg abgespielt hatten:

Ein Mann wurde am 11. März trotz laufendem Asylverfahren abgeschoben, nachdem dieser 2017 in Karlshorst Opfer rassistischer Gewalt geworden war, auch durch einen Berliner Polizisten. Der Abgeschobene war Nebenkläger im laufenden Prozess gegen den Polizisten. Am 14. August wurde ein mutmaßlich antisemitisch motivierter Brandanschlag auf die Kiezkneipe „Morgen wird besser“ in Alt-Lichtenberg verübt. Die extrem rechte Kleinstpartei „III. Weg“ mobilisierte am 3. Oktober zum Aufmarsch nach Hohenschönhausen. Der vormalige AfD-Politiker und Abgeordnete für den Wahlkreis Lichtenberg 1, Kay Nerstheimer, trat am 11. November der NPD bei, die so Einzug in das Berliner Abgeordnetenhaus erhielt.



## Einleitung

Anfang 2020 waren die gesellschaftlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres noch schwer denkbar. Das gilt nicht nur für die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie-Bekämpfung, sondern auch für neue Themen und Begriffe, die in die inhaltliche Register-Auswertung Eingang fanden. Waren in den Vorjahren neben Antifaschist\_innen und der Bundesregierung vor allem Bündnis90/Die Grünen und Greta Thunberg die zentralen Hassobjekte der extremen Rechten, rückten im Jahr 2020 das Robert-Koch-Institut, Bill Gates oder Christian Drosten in den Fokus.

Chiffrierte Parolen wie „FCK RKI“ oder „Covid1933“ mussten gedeutet und eingeordnet werden. Auf die Spitze trieb diese Entwicklung die US-amerikanische Verschwörungserzählung QAnon, die im Zuge der Anti-Corona-Proteste auch in Deutschland Anhänger\_innen fand. Der Glaube daran, dass der damalige US-Präsident gegen eine korrupte und pädophile Elite aus Demokratischer Partei und Hollywood-Protagonist\_innen ankämpfen würde, trug nicht nur wahnhaftes, sondern auch potentiell gewalttätige Züge. Der QAnon-Glaube, dass „die Elite“ aus dem Blut von Kindern eine Superdroge herstellen würde, erinnert stark an antisemitische Ritualmordlegenden. Auch in Lichtenberg glauben

Menschen diesen Verschwörungsmythos, wie sich an zahlreichen Schriftzügen zeigte. Diese und etliche andere Vorfälle wurden in das Lichtenberger Register aufgenommen.

Diese Jahresauswertung gibt eine inhaltliche Analyse der Vorfälle des letzten Jahres in Lichtenberg wieder. Mit Hilfe von Infografiken, kurzen Einschätzungen und nicht zuletzt allen gekürzten Vorfällen des Jahres 2020 wollen wir einen Überblick über die Entwicklungen der extremen Rechten in Lichtenberg geben. Die Vorfälle sind vollständig auf der Webseite der Berliner Register ([www.berliner-register.de/lichtenberg](http://www.berliner-register.de/lichtenberg)) nachzulesen.

Das Register lebt davon, dass es möglichst breit im Bezirk präsent ist. Dazu dient auch das Netz der Register-Anlaufstellen – z.B. Nachbarschaftszentren, Jugendklubs, Parteibüros, Vereinsräume und Studierendenvertretungen.

Das Register lebt auch davon, dass Anwohner\_innen ein Problembewusstsein entwickeln und z.B. selber Propaganda erkennen, entfernen und dem Register melden – das können Sie direkt per Mail ([register@licht-blicke.org](mailto:register@licht-blicke.org)), telefonisch (030 - 505 665 18 oder 0176 - 16371635), auf Facebook ([lichtenbergerregister](https://www.facebook.com/lichtenbergerregister)) oder Twitter ([@LichtenbergerR7](https://twitter.com/LichtenbergerR7)).

## Die Berliner Register

Register sind Dokumentationen von rassistisch, antisemitisch, LGBTIQ\*-feindlich, antiziganistisch, extrem rechts, rechtspopulistisch und anderen diskriminierend motivierten Vorfällen, die sich in den Berliner Stadtbezirken ereignen. Diese Vorfälle werden von Bürger\_innen bei verschiedenen Anlaufstellen, die über die Bezirke verteilt sind, gemeldet und an die Koordinierungsstellen der Register weitergeleitet. Dort werden sie gesammelt, ausgewertet und veröffentlicht. Das erste Register wurde 2005 in Pankow eingerichtet, seit 2016 gibt es in allen Berliner Bezirken Register. Die Finanzierung der Registerstellen wird aus Mitteln der Bezirke und des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. In Berlin“ der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung ermöglicht.

Ziel der Register ist aber nicht nur die Dokumentation und Analyse von extrem rechten Vorfällen, sondern auch das Sichtbarmachen von Diskriminierung im Alltag auf lokaler

Ebene. Im Gegensatz zu bestehenden Statistiken beziehen Register daher nicht nur anzeigerelevante Vorfälle wie Sachbeschädigungen und Angriffe ein, sondern es werden auch niedrigschwellige Vorfälle aufgenommen, wie Aufkleber, Beleidigungen und Bedrohungen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Anzeige gebracht werden. Das Registrieren solcher Vorfälle in lokalen Anlaufstellen schafft für die Betroffenen einen Raum, in dem sie ihre Erlebnisse schildern können und mit ihren Problemen nicht allein dastehen.

Register haben Grenzen. Sie können in die Auswertung immer nur die Fälle einbeziehen, die den Anlaufstellen oder der Opferberatung gemeldet werden oder die Polizei veröffentlicht. Wenn aus einer Region mehr Meldungen eingehen, kann das an einer sensibilisierten Nachbarschaft liegen und muss nicht zwangsweise auf ein erhöhtes Aufkommen von Diskriminierung zurückgeführt werden. Insofern können Register nie ein vollständiges Bild zeichnen.

\*Gemeint sind Vorfälle, die sich gegen homo- und bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen richten. LGBTIQ steht für Lesbian-Gay-Bi-Trans-Inter-Queer.

Web: [www.licht-blicke.org](http://www.licht-blicke.org)  
[www.berliner-register.de/lichtenberg](http://www.berliner-register.de/lichtenberg)  
Mail: [register@licht-blicke.org](mailto:register@licht-blicke.org)  
Facebook: Lichtenberger Register  
Twitter: @LichtenbergerR7  
Tel.: 030 - 505 665 18  
0176 - 16371635  
Stand: 9. März 2021  
Redaktion: Sabrina Apicella, Michael Mallé  
Gestaltung: Michael Mallé

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. In Berlin“ der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.  
In Trägerschaft der pad gGmbH.



V.i.S.d.P.: Andreas Wächter (pad gGmbH), Kastanienallee 55, 12627 Berlin

# Die Register-Vorfälle 2020

Legende:

<span style="color: red;">■</span> Angriff	<span style="color: purple;">■</span> Bedrohung/Beleidigung/Pöbele
<span style="color: blue;">■</span> Veranstaltung	<span style="color: green;">■</span> Sachbeschädigung
<span style="color: grey;">■</span> Internet	<span style="color: orange;">■</span> BVV

## Januar

7. Januar 2020  
Antimuslimische Aufkleber in Friedrichsfelde

9. Januar 2020  
„Ill. Weg“-Plakate in Lichtenberg Nord

11. Januar 2020  
NS-Schriftzug im Victoriakiez

13. Januar 2020  
Rassistischer Angriff in Lichtenberg

14. Januar 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Mitte

16. Januar 2020  
Diskriminierende Aufkleber im Victoriakiez

16. Januar 2020  
Reichsbürger-Flyer in Rummelsburg

18. Januar 2020  
Rassistischer Angriff im Weitlingkiez

19. Januar 2020  
NS-Verherrlichung und Beleidigung in der Frankfurter Allee

20. Januar 2020  
Reichsbürger-Flyer in Rummelsburg

25. Januar 2020  
Neonazi-Flyer in Neu-Hohenschönhausen

28. Januar 2020  
Neonazi-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

28. Januar 2020  
Antimuslimischer Aufkleber in Hohenschönhausen

30. Januar 2020  
Flüchtlingsfeindliche Aufkleber im Kiez Frankfurter Allee Süd

30. Januar 2020  
JN-Aufkleber in Friedrichsfelde

31. Januar 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

31. Januar 2020  
Rassistische Aufkleber in Rummelsburg

31. Januar 2020  
Rassistische Beiträge der NPD auf Facebook

## Februar

1. Februar 2020  
Rassistischer Angriff in Alt-Hohenschönhausen

1. Februar 2020  
Rassistische Flyer am Storchenhof

4. Februar 2020  
Neonazi-Aufkleber in Friedrichsfelde

6. Februar 2020  
Neonazi-Aufkleber im Kiez Frankf. Allee Süd

9. Februar 2020  
„Sieg Heil“-Rufe und rassistische Bedrohung im Bus im Weitlingkiez

15. Februar 2020  
LGBTIQ\*-feindliche sexualisierte Gewalt in Lichtenberg

16. Februar 2020  
Rassistische Bedrohung und Angriff nach Fußballspiel in Rummelsburg

16. Februar 2020  
Hakenkreuz am Tierpark

17. Februar 2020  
Rassistischer Angriff auf 13-Jährigen in Neu-Hohenschönhausen

17. Februar 2020  
Hakenkreuz am Tierpark

18. Februar 2020  
Nazi-Symbole in Neu-Hohenschönhausen

23. Februar 2020  
Rassistischer Angriff in Neu-Hohenschönhausen

25. Februar 2020  
Facebook-Posting eines AfDlers mit NS-Bezug

26. Februar 2020  
Rechte Aufkleber gegen Bündnis90/ Die Grünen im Victoriakiez

## März

5. März 2020  
Rassistische Aufkleber in Hohenschönhausen

## Jahresberichte der Berliner Register

Im Oktober 2019 veröffentlichten die Berliner Registerstellen ihren ersten gemeinsamen Jahresbericht für das Jahr 2018. Im September 2020 folgte die zweite Ausgabe.

Sie enthalten Einschätzungen und Statistiken zu den zwölf Berliner Bezirken, ergänzt durch Analysen zur Situation in Berlin und Texten zu der Entwicklung im klassischen Neonazismus und zur „Neuen Rechten“.

### Digital nachzulesen sind sie hier:

<https://berliner-register.de/content/jahresbericht-2018-der-berliner-register-ersienen>

<https://berliner-register.de/content/jahresbericht-2019-der-berliner-register-ersienen>



## Exkurs

### Die Neonaziparteien NPD und „III. Weg“

Die extreme Rechte befindet sich seit Jahren in ihrem einstigen Stammbezirk in einem organisatorischen Abwärtstrend. Strukturen wie die NPD haben an Bedeutung verloren. Die Neonazipartei „III. Weg“ versuchte im letzten Jahr schwerpunktmäßig im Bezirk aktionsorientierte Neonazis zu gewinnen. Ob diese Strategie aufgeht wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen und ist auch abhängig von der zivilgesellschaftlichen Gegenwehr.

Die Lichtenberger NPD war im letzten Jahr kaum noch wahrnehmbar. Nach ihrem Ausscheiden aus der Lichtenberger BVV 2016 und dem Abflauen der größtenteils von ihr getragenen Anti-Geflüchtetenproteste in Hohenschönhausen 2014-2017 hatte sie nur noch wenig Möglichkeiten, öffentlich in Erscheinung zu treten. Anfang des Jahres wurde zudem die Facebook-Seite des Bezirksverbands gelöscht. Ihre letzte Möglichkeit, jüngere Neonazis zu binden – ihre rassistische „Schutzzonen“-Bürgerwehr-Aktion – wurde im März 2020 beendet. Lediglich 17 Vorfälle, meist Aufkleber-Aktionen, wurden der NPD in Lichtenberg zugeordnet.

Deutlich öfter trat die Partei „III. Weg“ in Erscheinung. Insgesamt 52 Vorfälle gingen auf das Konto der Neonazipartei. Die meisten Aktivitäten fanden im Kontext der Mobilisierung zu ihrem bundesweiten Aufmarsch am 3. Oktober in Hohenschönhausen statt. Hierzu wurden Aufkleber, Plakate und Flugblätter im Bezirk verteilt. An dem Aufmarsch nahmen etwa 350 Neonazis teil – die wenigsten aus Berlin –, Teilnehmer\_innen trugen Hakenkreuz-Tattoos, Redner\_innen stellten direkte Traditionslinien zwischen dem „III. Weg“ und Organisationen des historischen Nationalsozialismus her. Am Rande wurde eine Person verhaftet, die den Hitlergruß zeigte. Es gab Angriffe auf Protestierer\_innen und Journalist\_innen. Antifaschistische und zivilgesellschaftliche Proteste sorgten für eine deutliche Verkürzung der Aufmarsch-Route.

Auch im Nachgang zum Aufmarsch blieb die Partei im Bezirk aktiv. Im November hielt der „III. Weg“ ein „Heldengedenken“ für Wehrmachtssoldaten auf einer Lichtenberger Kriegsgräberstätte ab. Zum Jahresende wurden in Hohenschönhausen und Lichtenberg Flugblätter verteilt, die lokale Themen aufgriffen und unter anderem den Bezirksbürgermeister diffamierten. Die regelmäßig verklebten Aufkleber der Partei, mit einem Schwerpunkt im Weitlingkiez, wurden jedoch zuverlässig von Anwohner\_innen wieder entfernt.



6. März 2020  
Neonazi-Symbol an Flüchtlingsheim in Lichtenberg Mitte

7. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

10. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

10. März 2020  
Reichsbürger-Flyer in der Landsberger Allee

11. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord

11. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in der Sewanstraße

11. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

12. März 2020  
LGBTIQ\*-feindlicher Angriff in der Frankfurter Allee

17. März 2020  
„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez

19. März 2020  
„III. Weg“-Aufkleber am Tierpark

20. März 2020  
„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez

20. März 2020  
Extrem rechte Parole in Neu-Hohenschönhausen

21. März 2020  
„III. Weg“-Plakate in Lichtenberg Mitte

23. März 2020  
Neonazi-Bedrohung am Tierpark

24. März 2020  
Antisemitische Verschwörungserzählungen zu Corona im Internet

24. März 2020  
Hitlergrüße und Bedrohung mit einem Messer

26. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in der Sewanstraße

28. März 2020  
NS-Spruch in der Magdalenenstraße

29. März 2020  
Rassistische Aufkleber in Rummelsburg

30. März 2020  
Neonazi-Aufkleber am S-Bhf. Lichtenberg

30. März 2020  
Rassistische Aufkleber in Karlshorst

30. März 2020  
Gerufene extrem rechte Parolen in Lichtenberg Mitte

31. März 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord

## April

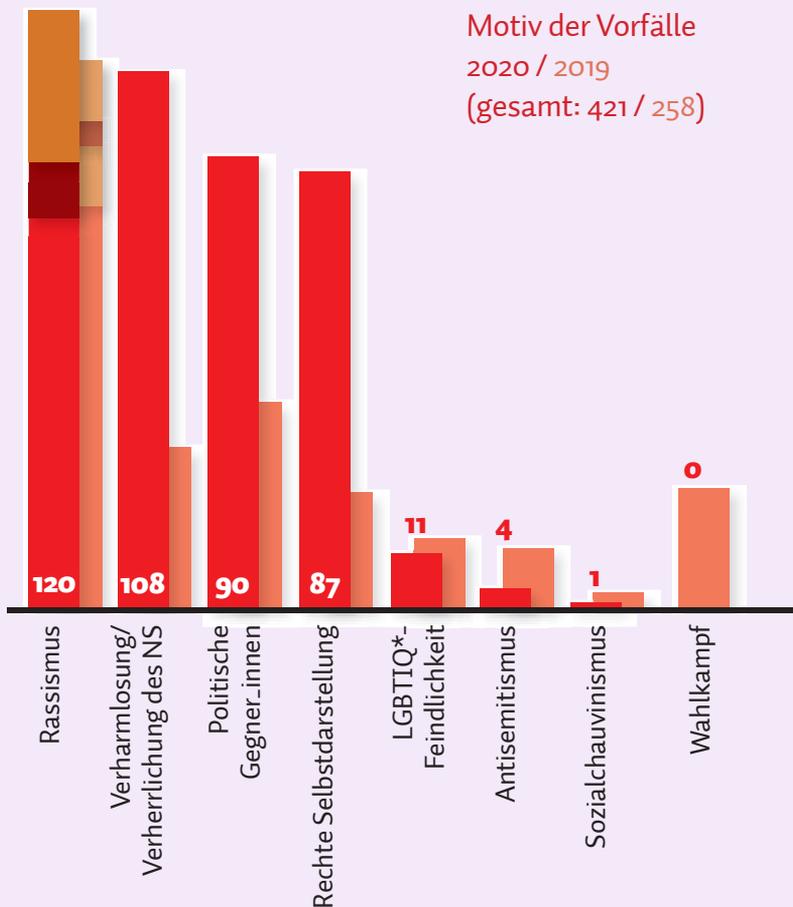
- 1. April 2020  
JN-Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen
- 3. April 2020  
„Ill. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez
- 3. April 2020  
Verschwörungsideologische Schriftzüge im Weitlingkiez
- 4. April 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord
- 5. April 2020  
Reichsbürger-Flyer in Alt-Hohenschönhausen

- 9. April 2020  
Verschwörungsideologische Schriftzüge in der Sewanstraße
- 9. April 2020  
**Anti-Schwarze Bedrohung in Lichtenberg**
- 15. April 2020  
Diskriminierung von Obdachlosen in Lichtenberger Supermarkt
- 16. April 2020  
„Ill. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Nord
- 16. April 2020  
Neonazi-Aufkleber in Friedrichsfelde
- 17. April 2020  
Reichsbürger-Flugblätter in Lichtenberg Nord

- 19. April 2020  
„Ill. Weg“-Plakate in Lichtenberg Mitte
- 20. April 2020  
Verschwörungserzählungen zu Corona auf Zetteln im Weitlingkiez
- 24. April 2020  
Verschwörungserzählungen zu Corona auf Zetteln im Weitlingkiez
- 24. April 2020  
Rassistische Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen
- 24. April 2020  
Verschwörungsideologische Aufkleber am Tierpark

davon:

antimuslimischer Rassismus (31)  
anti-Schwarzer Rassismus (11)



## Motiv der Vorfälle

Insgesamt 120 rassistische Vorfälle wurden im Jahr 2020 aufgenommen (2019: 109), womit es weiterhin inhaltlich das dominante Motiv bleibt. Darunter waren 31 Meldungen von antimuslimischem Rassismus sowie elf Meldungen von anti-Schwarzem Rassismus. In mehreren Fällen wur-

den Frauen mit Kindern rassistisch angegriffen. Anders als in den Vorjahren wurden jedoch fast genauso viele Vorfälle von NS-Verherrlichung, rechter Selbstdarstellung und gegen politische Gegner\_innen gerichteter Aktivitäten aufgenommen. In diesen Kategorien gab es somit erhebliche Steigerungen.

Zweithäufigstes Motiv waren mit 108 Meldungen NS-verherrlichende und verharmlosende Parolen oder Symbole (2019 waren es lediglich 32). Darunter waren allein 61 Meldungen von Hakenkreuz-Schmierereien mit Schwerpunkt in Friedrichsfelde, ein Großteil davon in der zweiten Jahreshälfte. Politische Gegner\_innen waren dritthäufigstes Ziel mit 90 Meldungen (2019: 41). Hierzu zählten vor allem Propaganda-Aufkleber, die sich auf diskriminierende Weise gegen Bündnis 90/Die Grünen, Angela Merkel und Antifaschist\_innen richteten, aber auch mehrere Bedrohungen und Angriffe.

Mit 87 Meldungen waren Vorfälle mit rechter Selbstdarstellung das vierthäufigste Motiv. Einerseits mit zahlreichen Aufklebern von „Ill. Weg“, der NPD und ihrer Jugendorganisation JN, andererseits mit verschiedenen Motiven des extrem rechten Online-Versands „Politaufkleber“. Auch verschwörungsideologische Propaganda wie gesprühte „Q“ – bezugnehmend auf den US-amerikanischen Verschwörungsmythos QAnon – wurden hierunter aufgenommen. Elf mal wurden LGBTIQ\*-feindliche Vorfälle gemeldet (2019: 14), darunter allein vier Angriffe und zwei Beleidigungen. Antisemitismus wurde viermal aufgenommen (2019: 12). Dazu zählte auch der Brandanschlag auf eine Lichtenberger Bar. Sozialchauvinismus wurde mit einer Meldung aufgenommen. In einem Lichtenberger Supermarkt wurde Obdachlosen der Zugang verwehrt.

25. April 2020  
Antimuslimische Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

26. April 2020  
Antimuslimische Schriftzüge in Lichtenberg Mitte

26. April 2020  
Extrem rechte Zeitungsverteilung in Neu-Hohenschönhausen

27. April 2020  
Antimuslimische Parole in Rummelsburg

**27. April 2020**  
**Rassistischer Angriff im Weitlingkiez**

30. April 2020  
Parole gegen das RKI im Kontext von Corona in Lichtenberg Mitte

## Mai

1. Mai 2020  
JN-Plakate in Neu-Hohenschönhausen

1. Mai 2020  
„Ill. Weg“-Aktion am Linkspartei-Büro

1. Mai 2020  
Neonazi-Aufkleber in Rummelsburg

**1. Mai 2020**  
**„Zecken raus“-Schriftzug in Rummelsburg**

2. Mai 2020  
„Ill. Weg“-Plakate in Lichtenberg Mitte

2. Mai 2020  
Antimuslimische Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

3. Mai 2020  
„Antifa zerschlagen“-Parole am Tierpark

3. Mai 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Alt-Hohenschönhausen

3. Mai 2020  
Antimuslimische Schriftzüge in Rummelsburg

**4. Mai 2020**  
**Rassistischer Angriff in Friedrichsfelde**

4. Mai 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

6. Mai 2020  
Extrem rechte Aufkleber in der Sewanstr.

8. Mai 2020  
Verschwörungsideologische Parolen im Kontext von Corona in Lichtenberg Nord

8. Mai 2020  
Neonazi-Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

## Art der Vorfälle

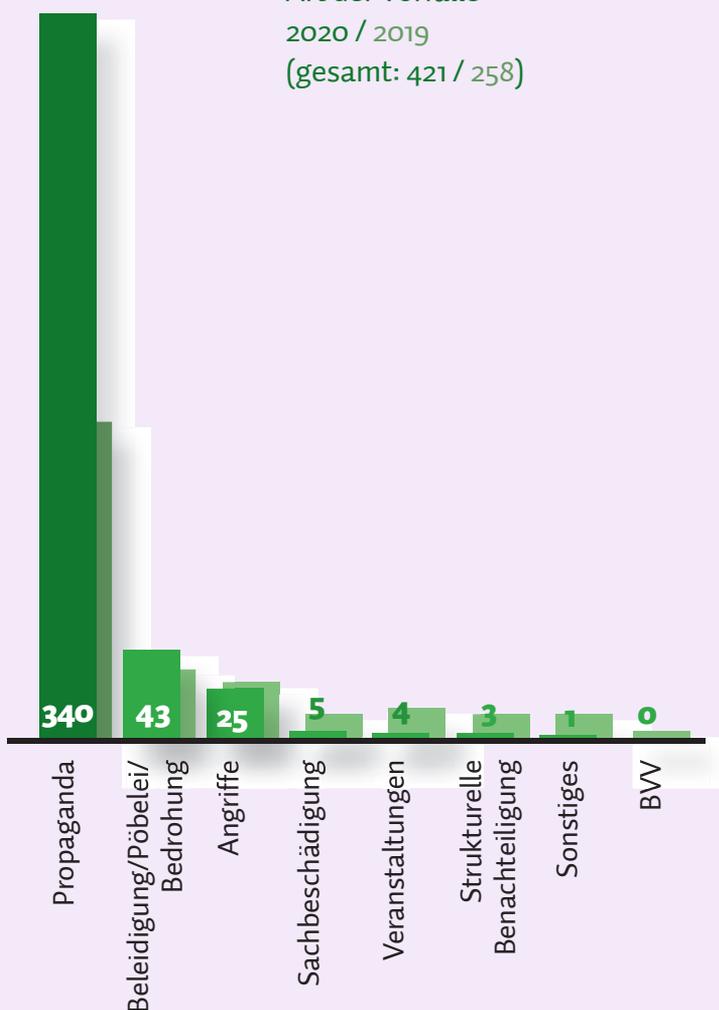
Einen Hauptteil der 421 Vorfälle machte auch 2020 die Propaganda aus. Im Vergleich zum Vorjahr erfuhr diese die deutlichste Steigerung (2020: 340 / 2019: 150). Vor allem in Lockdown-Zeiten steigerten sich die Propaganda-Meldungen. Neben traditionellen Themen der extremen Rechten, wie Rassismus oder NS-Verherrlichung, kamen auch Corona-spezifische Themen hinzu. Diese wurden nur aufgenommen, wenn sie einen Bezug zu inhaltlichen Register-Kategorien hatten (z.B. „Impfen macht frei“-Schriftzüge) oder klar der extremen Rechten (Corona-Aufkleber eines extrem rechten Versands) zuzuordnen waren. Ein weiterer Grund für die Steigerung war die Aufmarsch-Mobilisierung des „Ill. Weg“, die mit etlichen Propaganda-Aktivitäten verbunden war.

Die Zahl der Angriffe ging 2020 leicht zurück (2020: 25 / 2019: 28). Ein Hauptteil der Angriffe war weiterhin rassistisch motiviert. Aber auch politische Gegner\_innen und LGBTIQ\* wurden attackiert. So griff ein Neonazi in der Rhinstraße seine Nachbar\_innen mit einem Schraubenzieher an und verletzte einen von ihnen am Kopf, nachdem diese sich über „Sieg Heil“-Rufe auf dem Balkon beschwert hatten.

Eine leichte Steigerung gab es hingegen bei den Beleidigungen/Pöbeleien/Bedrohungen. In 43 Fällen (2019: 34) waren Menschen aus rassistischen, antisemitischen oder LGBTIQ\*-feindlichen Motiven betroffen, oder weil sie als politische Gegner\_innen identifiziert wurden. In fünf Fällen wurden NS-verherrlichende Parolen gerufen.

Vier Veranstaltungen wurden 2020 in Lichtenberg gezählt (2019: 16). Der Rückgang ist durch die Pandemie-Bedingungen und durch die Inaktivität der lokalen NPD zu erklären. Mit dem Aufmarsch des „Ill. Weg“ im Oktober 2020 fand eine überregional beachtete Veranstaltung in Hohenschönhausen statt.

Art der Vorfälle  
2020 / 2019  
(gesamt: 421 / 258)





Gedenkundgebung für das Lichtenberger Todesopfer rassistischer Gewalt Eugeniu Botnari, 17. September 2020

13. Mai 2020  
Identitären-Aufkleber in Lichtenberg Nord

13. Mai 2020  
Identitären-Schriftzüge in Lichtenberg Nord

15. Mai 2020  
Verschwörungsideologische Parolen im Kontext von Corona in Lichtenberg Nord

15. Mai 2020  
Bedrohung gegen Linke in Lichtenberg

15. Mai 2020  
NPD-Propaganda in Lichtenberg Nord

15. Mai 2020  
Antimuslimischer Schriftzug in Lichtenberg Mitte

16. Mai 2020  
„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez

16. Mai 2020  
Rassistische Flyer in Neu-Hohenschönhausen

18. Mai 2020  
Verschwörungsideologische Schriftzüge in Lichtenberg Mitte

19. Mai 2020  
Rassistische Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

19. Mai 2020  
Antimuslimische Parole und Identitären-Aufkleber in Rummelsburg

20. Mai 2020  
„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez

21. Mai 2020  
Rassistische Beleidigung im Weitlingkiez

21. Mai 2020  
Hakenkreuze und NS-Bezüge an Bauzäunen in Lichtenberg Nord

22. Mai 2020  
Hakenkreuz an der Frankfurter Allee

22. Mai 2020  
Rassistische Diskriminierung beim Einkauf in Lichtenberg

22. Mai 2020  
Rassistische und antisemitische Pöbeleien in Lichtenberg Nord

24. Mai 2020  
Sachbeschädigung im Umfeld einer Geflüchteten-Unterkunft in Lichtenberg Nord

25. Mai 2020  
Schriftzüge für eine neonazistische Organisation in Lichtenberg Nord

25. Mai 2020  
Identitären-Schriftzug in Lichtenberg Nord

26. Mai 2020  
Neonazi-Musik vor Wohnhaus in der Frankfurter Allee

27. Mai 2020  
Rechte Aufkleber in Karlshorst

31. Mai 2020  
NPD-Flyer in Neu-Hohenschönhausen

31. Mai 2020  
Rassistische Beleidigung in Lichtenberg

## Juni

1. Juni 2020  
Extrem rechte Zeitungverteilung in Hohenschönhausen

3. Juni 2020  
Verschwörungsideologische Kreideschriftzüge in Lichtenberg Mitte

4. Juni 2020  
„III. Weg“-Propaganda am Bahnhof Lichtenberg

4. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

6. Juni 2020  
Anti-Schwarz-rassistischer Angriff in Neu-Hohenschönhausen

7. Juni 2020  
Hakenkreuze in Hohenschönhausen

8. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber im Victoriakiez

9. Juni 2020  
NPD-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

10. Juni 2020  
Verschwörungsideologische Kreideschriftzüge am Nöldnerplatz

11. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

12. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Karlshorst

13. Juni 2020  
Rassistische Flyer in Neu-Hohenschönhausen

14. Juni 2020  
Extrem rechte Broschüren in Neu-Hohenschönhausen

15. Juni 2020  
NPD-Schriftzug im Weitlingkiez

15. Juni 2020  
Rassistische Aufkleber am Bahnhof Lichtenberg

16. Juni 2020  
Identitären-Aufkleber in Lichtenberg Nord

19. Juni 2020  
Rassistische Pöbelei in Lichtenberg Mitte

20. Juni 2020  
Verschwörungsideologische Parole in Karlshorst

21. Juni 2020  
Rassistischer Angriff in Friedrichsfelde

21. Juni 2020  
Hitlergruß und Angriff in der Rhinstraße

22. Juni 2020  
Identitären-Symbole in Lichtenberg Nord

22. Juni 2020  
NPD-Aufkleber in Lichtenberg Nord

23. Juni 2020  
Reichskriegsflagge vom Balkon in Alt-Hohenschönhausen

23. Juni 2020  
LGBTIQ\*-feindlicher Angriff gegen eine Frau auf der Falkenberger Brücke

23. Juni 2020  
Neonazi-Aufkleber auf U-Bahnscheiben in Friedrichsfelde

23. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber im Victoriakiez

24. Juni 2020  
Verschwörungsideologische Aufkleber in Rummelsburg

24. Juni 2020  
NPD-Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

25. Juni 2020  
Neonazi-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

25. Juni 2020  
Neonazi-Aufkleber in Rummelsburg

26. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Nord

27. Juni 2020  
„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez

27. Juni 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

28. Juni 2020  
Neonazi-Aufkleber am Bahnhof Lichtenberg

28. Juni 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Alt-Hohenschönhausen

29. Juni 2020  
Etliche anti-muslimische und anti-linker Sprühereien in Alt-Hohenschönhausen

30. Juni 2020  
Extrem rechte Aufkleber in der Lückstraße

30. Juni 2020  
Neonazi-Aufkleber in Alt Friedrichsfelde

## Juli

1. Juli 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

1. Juli 2020  
Rassistische Aufkleber an der U-Bahn

1. Juli 2020  
Reichsbürger-Flugblätter in Alt-Hohenschönhausen

2. Juli 2020  
Rassistischer Aufkleber an der S-Bahn

3. Juli 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

3. Juli 2020  
NS-verherrlichende Aufkleber in Friedrichsfelde

4. Juli 2020  
Bedrohungen auf einer Facebookseite

5. Juli 2020  
Rassistische Pöbelei in Alt-Hohenschönhausen

5. Juli 2020  
Neonazi-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

6. Juli 2020  
Rassistischer Angriff in Lichtenberg Nord

7. Juli 2020  
„Combat 18“-Schriftzug in Lichtenberg Nord

7. Juli 2020  
Antimuslimische Pöbelei in Rummelsburg

7. Juli 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

8. Juli 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

9. Juli 2020  
Rassistische Beleidigung in Neu-Hohenschönhausen

11. Juli 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

12. Juli 2020  
LGBTIQ\*-feindliche Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

12. Juli 2020  
Identitären-Symbol in Neu-Hohenschönhausen

15. Juli 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

19. Juli 2020  
Hitlergruß in Lichtenberg Nord

19. Juli 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

20. Juli 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

21. Juli 2020  
LGBTIQ\*-feindliche Pöbelei in Karlshorst

22. Juli 2020  
NS-Symbole in Karlshorst

24. Juli 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

24. Juli 2020  
Rassistische Beleidigung in der Tram in Lichtenberg Nord

27. Juli 2020  
Rassistische Beleidigung und Hitlergruß in Karlshorst

30. Juli 2020  
Antimuslimischer Angriff in Lichtenberg

31. Juli 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Nord

## August

1. August 2020  
Rassistische Beleidigung am Prerower Platz

1. August 2020  
„Heil Hitler“-Ruf in Victoriastadt

2. August 2020  
NPD-Aufkleber in der Frankfurter Allee

## Ort der Vorfälle

Lichtenberg Mitte ist weiterhin mit 195 Vorfällen (2019: 106) der Schwerpunkt extrem rechter und diskriminierender Aktivitäten im Bezirk. Hier haben sich die Vorfallaufzahlen fast verdoppelt, was mit deutlich gestiegenen Propagandazahlen in der Gegend zwischen Weitlingkiez und Rummelsburg zusammenhängt. Aber auch acht Angriffe, 15 Bedrohungen/Beleidigungen/Pöbeleien und vier der fünf Sachbeschädigungen fanden hier statt.

Mit Abstand dahinter folgt Lichtenberg Nord mit 107 Meldungen (2019: 79). Auch hier ging die Steigerung vor allem auf Propaganda zurück.

Die Steigerung in Neu-Hohenschönhausen (2020: 65 / 2019: 13) lässt sich vor allem mit der neonazistischen Mobilisierung zu einem Aufmarsch des „III. Weg“ im Oktober 2020 erklären. Dafür wurden mehrfach Aufkleber, Plakate und Flugblätter verteilt. Darüber hinaus wurden vor allem in der Gegend um die Zingster Straße extrem rechte Aufkleber verklebt und Flugblätter in Briefkästen gesteckt.

Wenig Vorfälle wurden auch 2020 in Alt-Hohenschönhausen gemeldet (2020: 26 / 2019: 15). Auffällig war hier lediglich das Auftreten einer Neonazi-Sprühercrew namens „Antifa Hunter Miliz“ (AHM).

In Karlshorst wurden 15 Vorfälle gemeldet (2019: 17). Neben einer rassistischen und einer LGBTIQ\*-feindlichen Bedrohung war das vor allem Propaganda.

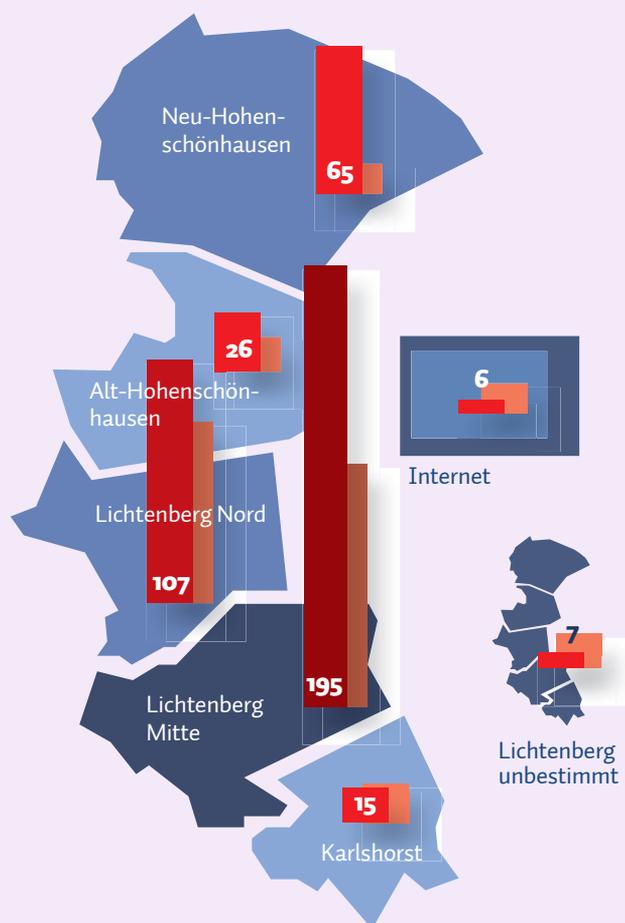
Bezirkswweit wurden sieben Vorfälle (2019: 15) aufgenommen. Dazu zählten drei Angriffe und drei Bedrohungen, deren Orte aus Betroffenenschutz nicht konkreter benannt werden.

Im Internet wurden sechs Vorfälle aufgenommen (2019: 13), darunter die Meldung einer Polizei-Chatgruppe, in der der Nationalsozialismus verherrlicht wurde oder ein Beitrag eines AfD-BVV-Verordneten, der auf Facebook „NAZI? N-A-Z-I? Nicht An Zuwanderung Interessiert. NAZI!“ postete.

## Ort der Vorfälle

2020 / 2019

(gesamt: 421 / 258)



6. August 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

6. August 2020  
„Antifa Hunter Miliz“-Schriftzüge in Alt-Hohenschönhausen

8. August 2020  
NS-Aufkleber in der Frankfurter Allee

8. August 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

8. August 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

9. August 2020  
NS-verherrlichende Aufkleber in der Frankfurter Allee

9. August 2020  
Flüchtlingsfeindliche Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

9. August 2020  
Flüchtlingsfeindliche Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

11. August 2020  
Rassistische Bedrohung in Rummelsburg

11. August 2020  
Rassistische Beleidigung in Neu-Hohenschönhausen

12. August 2020  
NS-verherrlichende Aufkleber in der Frankfurter Allee

13. August 2020  
LGBTIQ\*-feindlicher Angriff in Friedrichsfelde

14. August 2020  
Antisemitischer Brandanschlag auf Kneipe in Lichtenberg Nord

15. August 2020  
NS-verherrlichende Aufkleber in der Frankfurter Allee

16. August 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen

18. August 2020  
Neonazis stören die Solidaritätskundgebung für die Kneipe in Lichtenberg Nord

## Vergleich: Art und Motiv der Vorfälle 2020

	Rechtsex. Selbststd.	NS	Rassismus	Antimuslimisch	Anti-Schwarz R.	Polit. Gegner	Antisemitismus	LGBTIQ* Feindl.	Sozialchauvin.	Gesamt
Propaganda	85	102	43	26	3	75	1	5	0	<b>340</b>
Angriff	0	0	13	2	3	2	1	4	0	<b>25</b>
Beleid./Pöbelei/Bedroh.	0	5	20	2	4	9	1	2	0	<b>43</b>
Sachbeschädigung	0	0	1	0	0	3	1	0	0	<b>5</b>
Veranstaltung	2	1	1	0	0	0	0	0	0	<b>4</b>
BVV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Sonstiges	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Strukt. Benachteiligung	0	0	0	1	1	0	0	0	1	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>	<b>108</b>	<b>78</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>90</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>421</b>

\* Im Jahr 2020 wurden keine antiziganistischen und keine „sonstigen“ Vorfälle bei den Motiven gemeldet.

19. August 2020

LGBTIQ\*-feindliche Beleidigung in Lichtenberg Mitte

19. August 2020

NS-Schriftzug in Lichtenberg Nord

20. August 2020

Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte

20. August 2020

Runen-Symbole in Lichtenberg Nord

21. August 2020

Extrem rechte Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

21. August 2020

Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

21. August 2020

Hakenkreuze in Lichtenberg Nord

21. August 2020

NS-Aufkleber in Friedrichsfelde

21. August 2020

Neonazi-Bedrohung in Lichtenberg Nord

21. August 2020

Rassistische Beleidigung und Angriff in Friedrichsfelde

22. August 2020

Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord

22. August 2020

Bedrohung gegen Linke in Lichtenberg Nord

23. August 2020

Identitären-Aufkleber im Weitlingkiez

23. August 2020

Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

25. August 2020

Runen-Symbole in Lichtenberg Nord

26. August 2020

Anti-muslimisch rassistische Schmiererei auf Veranstaltungsankündigung

27. August 2020

Sticker gegen politische Gegner\_innen

28. August 2020

Rudolf-Hess-Aufkleber auf der Frankfurter Allee

29. August 2020

Extrem-rechte Aufkleber rund um den Nöldnerplatz

29. August 2020

Mann beleidigt Lieferfahrer antimuslimisch-rassistisch

30. August 2020

Extrem rechte Aufkleber rund um den Roederplatz

30. August 2020

Antisemitische Parolen am S-Bahnhof Lichtenberg

30. August 2020

Antimuslimische Flyer „Bürgerbewegung Pax Europa“ in Hohenschönhausen

31. August 2020

Aufkleber des „III. Weg“ im Weitlingkiez

31. August 2020

Rassistische Pöbelei in Neu-Hohenschönhausen

31. August 2020

Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte

### September

2. September 2020

NS-Aufkleber in der Frankfurter Allee

2. September 2020

Diffamierendes Flugblatt in Lichtenberg Nord gegen Protest-Kundgebung

2. September 2020

Bedrohung gegen Linke in Lichtenberg Mitte

3. September 2020

Extrem rechte Aufkleber am Tierpark

3. September 2020

Rassistische Beleidigung in Neu-Hohenschönhausen

3. September 2020

Rassistische Beleidigung in Neu-Hohenschönhausen

5. September 2020

NS-Symbol in Lichtenberg Mitte

5. September 2020

Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord

5. September 2020

„III. Weg“-Flyer in Neu-Hohenschönhausen

5. September 2020

Anti-Schwarze Bedrohung in Lichtenberg

6. September 2020

Neonazi-Transparent an der Lichtenberger Brücke

6. September 2020

Extrem rechte Flugblätter in Alt-Hohenschönhausen

6. September 2020

„III. Weg“-Plakate in Neu-Hohenschönhausen

6. September 2020

NS-Aufkleber in Friedrichsfelde

7. September 2020

Rassistische Schriftzüge in Karlshorst

7. September 2020

Extrem rechte Aufkleber im Weitlingkiez

8. September 2020

„III. Weg“-Flyer in Lichtenberg Mitte

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 8. September 2020<br>Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg                                | 19. September 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez                    | 26. September 2020<br>Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen |
| 8. September 2020<br>Hakenkreuz-Tattoo in Victoriastadt                                    | 19. September 2020<br>Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen       | 27. September 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber in Friedrichsfelde           |
| 9. September 2020<br>Diffamierendes Flugblatt gegen Protest-Kundgebung in Lichtenberg Nord | 20. September 2020<br>Neonazi-Aufkleber im Weitlingkiez                       | 28. September 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez              |
| 10. September 2020<br>Extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen                      | 21. September 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez                    | 29. September 2020<br>Rassistische Beleidigung in der Frankfurter Allee |
| 10. September 2020<br>Identitären-Aufkleber in Lichtenberg Nord                            | 21. September 2020<br>Antisemitische Schmiererei in Lichtenberg Mitte         | 30. September 2020<br>Rassistische Beleidigung im Bus                   |
| 10. September 2020<br>Rassistischer Angriff am Roedeliusplatz                              | 21. September 2020<br>Neonazi-Symbole in einem Park in Lichtenberg Mitte      | 30. September 2020<br>Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte                   |
| 11. September 2020<br>Rassistische Aufkleber in der Frankfurter Allee                      | 21. September 2020<br>NS-Symbole in der Frankfurter Allee                     | <b>Oktober</b>  |
| 13. September 2020<br>Rassistische Beleidigung in Lichtenberg Nord                         | 22. September 2020<br>Antimuslimische Diskriminierung in Alt-Hohenschönhausen | 3. Oktober 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber in Friedrichsfelde              |
| 14. September 2020<br>Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte                                      | 23. September 2020<br>Hakenkreuz in Lichtenberg Mitte                         | 3. Oktober 2020<br>Neonazi-Aufkleber in der Frankfurter Allee           |
| 14. September 2020<br>„III. Weg“-Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen                       | 25. September 2020<br>Hakenkreuz in Friedrichsfelde                           | 3. Oktober 2020<br>Polizist mit rechtem Aufnäher in Hohenschönhausen    |
| 16. September 2020<br>Rassistische Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen                       | 26. September 2020<br>Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg Nord             | 3. Oktober 2020<br>Angriff auf Journalisten in Hohenschönhausen         |
|  | 26. September 2020<br>„III. Weg“-Aufkleber im Weitlingkiez                    |   |



## Gedenkaktionen für Opfer rechter Gewalt in Lichtenberg

Im vergangenen Jahr gedachten zivilgesellschaftliche Initiativen den Lichtenberger Todesopfern rechter und rassistischer Gewalt - Eugeniu Botnari, Kurt Schneider und Klaus-Dieter Reichert. In zwei Gedenk-Broschüren wurden die drei Personen vorgestellt und auf die Umstände ihres Todes aufmerksam gemacht. Die Broschüren wurden kostenlos im Bezirk verteilt.

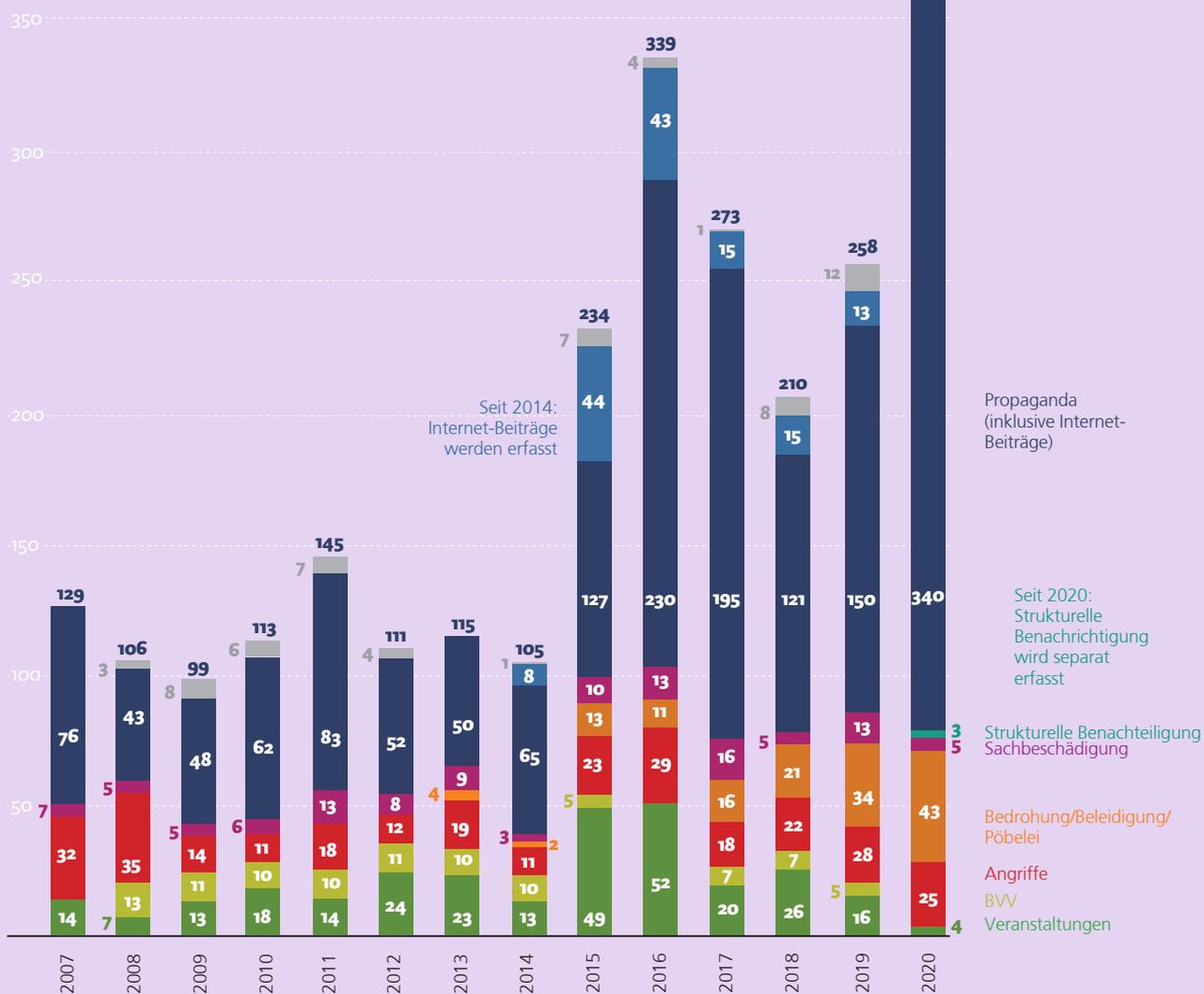
Mit Kundgebungen an den Orten des Todes von Schneider und Botnari wurden Passant\_innen informiert und die Forderung nach würdigen Gedenkortern erhoben.

Für das Jahr 2021 ist eine Gedenktafel für Kurt Schneider geplant.

Mit der Forderung nach einer Benennung des namenlosen Vorplatzes des Bahnhof Lichtenberg nach Eugeniu Botnari wurde eine Unterschriftensammlung initiiert. Mehr als hundert Menschen unterstützten dieses Anliegen.

Mehr Informationen zu den Gedenkaktionen gibt es auf [www.licht-blicke.org](http://www.licht-blicke.org)

## Jahresvergleich 2007-2020 Lichtenberger Register



Seit 2013:  
Bedrohung/Beleidigung/Pöbeleien als Extra-Kategorie

In den Jahren 2016 und 2020 wurden keine  
Vorfälle in der BVV aufgenommen.

3. Oktober 2020  
Neonazi-Aufmarsch in Neu-Hohenschön-  
hausen

3. Oktober 2020  
Hitlergruß in Neu-Hohenschönhausen

4. Oktober 2020  
Gewaldrohungen gegen politische  
Gegner\_innen in Hohenschönhausener  
Facebook-Gruppe

4. Oktober 2020  
„III. Weg“-Aufkleber in Lichtenberg Mitte

4. Oktober 2020  
Neonazi-Aufkleber am Bhf. Wartenberg

4. Oktober 2020  
Neonazischriftzug in der S-Bahn

4. Oktober 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Friedrichsfelde

5. Oktober 2020  
Hakenkreuze in Friedrichsfelde

6. Oktober 2020  
Hakenkreuze in Friedrichsfelde

7. Oktober 2020  
Rassistische Beleidigung gegen Mitschüle-  
rin in Lichtenberg

8. Oktober 2020  
Erneut Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte

8. Oktober 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg

9. Oktober 2020  
Rechtspopulistische Zeitungen in Alt-  
Hohenschönhausen

9. Oktober 2020  
Hakenkreuze auf Plakat im Betriebsbahn-  
hof Rummelsburg

10. Oktober 2020  
Rassistischer Angriff am Anton-Saefkow-  
Platz

11. Oktober 2020  
Sachbeschädigung an einem Auto in  
Lichtenberg Mitte

11. Oktober 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Lichtenberg  
Nord

12. Oktober 2020  
Hakenkreuze im Bhf. Lichtenberg

12. Oktober 2020  
Neonazi-Aufkleber in Alt-Hohenschön-  
hausen

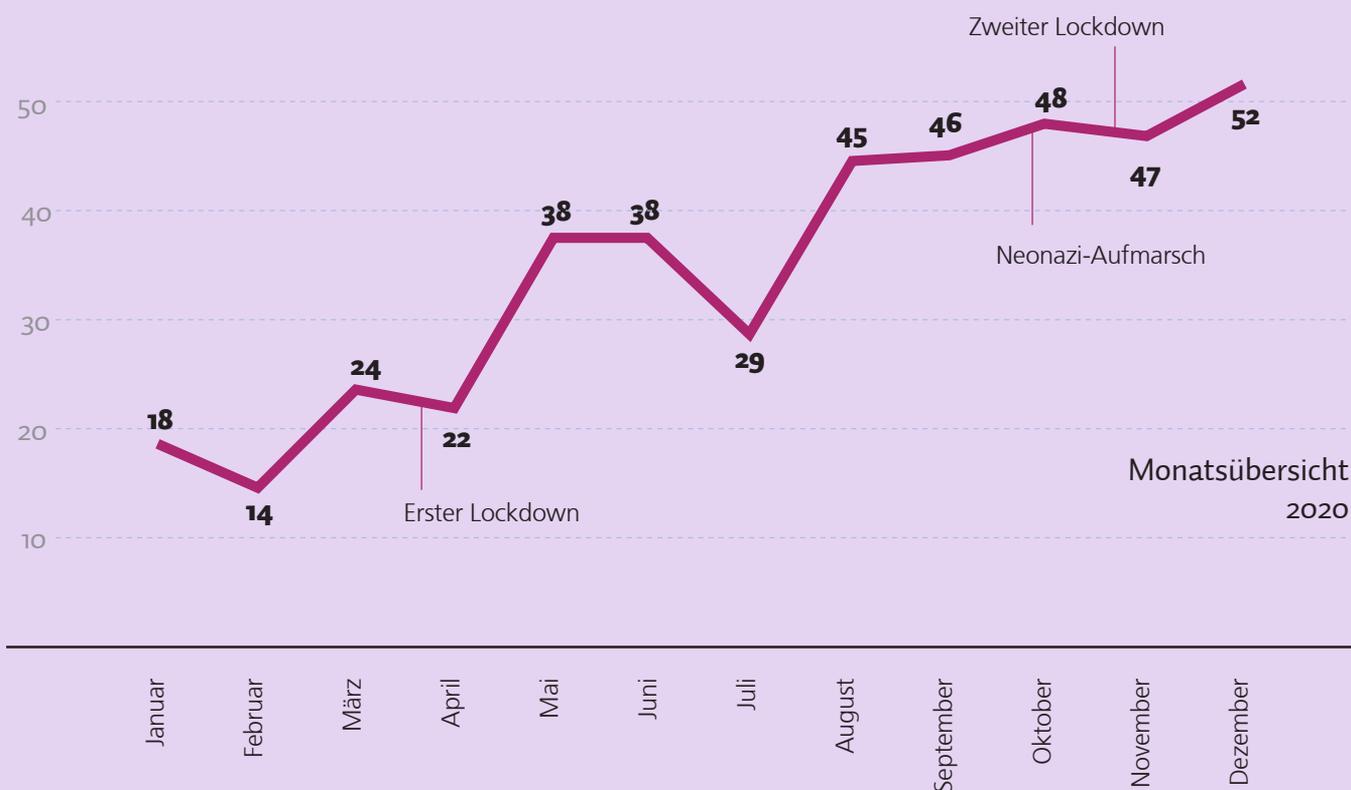
13. Oktober 2020  
Hakenkreuze in Friedrichsfelde

13. Oktober 2020  
Neonazi-Aufkleber in Karlshorst

13. Oktober 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Rummelsburg
14. Oktober 2020  
NS-verherrlichende Chatgruppe bei Polizei Berlin an der HWR öffentlich geworden
15. Oktober 2020  
Gesprühtes Hakenkreuz in Friedrichsfelde
16. Oktober 2020  
Hakenkreuz-Zettel im Bhf. Lichtenberg
16. Oktober 2020  
Hakenkreuze in Friedrichsfelde
17. Oktober 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg Nord
17. Oktober 2020  
NS-Symbole in Lichtenberg-Nord
18. Oktober 2020  
Extrem rechte Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen
18. Oktober 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen
19. Oktober 2020  
Rechtspopulistische Zeitungen in Lichtenberg Nord
19. Oktober 2020  
Neonazi-Schriftzug in der Weitlingstraße
20. Oktober 2020  
Neonazi-Schriftzug in der Frankfurter Allee
22. Oktober 2020  
Bedrohung gegen politische\_n Gegner\_in in Lichtenberg Nord
24. Oktober 2020  
Neonazi-Schriftzüge in Alt-Hohenschönhausen
24. Oktober 2020  
Antimuslimisch-rassistischer Angriff auf der Lichtenberger Brücke
25. Oktober 2020  
Antimuslimische Flugblätter in Friedrichsfelde
26. Oktober 2020  
Identitären-Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen
26. Oktober 2020  
Antimuslimische Aufkleber in Lichtenberg Nord
26. Oktober 2020  
Reichsbürger-Flugblätter in Lichtenberg Nord
27. Oktober 2020  
Extrem rechtes Graffiti im Victoriakiez
27. Oktober 2020  
Sachbeschädigung eines Widerstandskämpfer-Bilds am Nöldnerplatz
31. Oktober 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte
- November**
1. November 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Nord
1. November 2020  
„Ill. Weg“-Flyer in Neu-Hohenschönhausen
2. November 2020  
Neonazi-Schriftzug in Lichtenberg Nord
2. November 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte
3. November 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Nord
3. November 2020  
„QAnon“-Schriftzüge im Victoriakiez
4. November 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Nord
5. November 2020  
Weiteres Hakenkreuz in Lichtenberg Nord
5. November 2020  
Hakenkreuze in Friedrichsfelde
5. November 2020  
Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg-Nord
6. November 2020  
NS-relativierende Schriftzüge im Kontext von Corona in Lichtenberg Nord
6. November 2020  
Extrem rechte Aufkleber am Bahnhof Lichtenberg
6. November 2020  
Hakenkreuz in Lichtenberg Nord



Übergabe der 177 Unterschriften für einen Gedenkort für Eugeniu Botnari am Bahnhof Lichtenberg, 28. Oktober 2020



7. November 2020  
Rassistische Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

8. November 2020  
Neonazi-Aufkleber in Neu-Hohenschönhausen

8. November 2020  
Rechte Schriftzüge in Victoriastadt

10. November 2020  
Rechte Schriftzüge in Victoriastadt

10. November 2020  
Antilinker Schriftzug am S-Bhf. Lichtenberg

10. November 2020  
Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte

11. November 2020  
Hakenkreuze in der Sewanstraße

13. November 2020  
Rassistischer Angriff in Rummelsburg

13. November 2020  
Rechter Schriftzug in Victoriastadt

14. November 2020  
LGBTIQ\*-feindliche Aufkleber in Lichtenberg Nord

14. November 2020  
Veranstaltung des „III. Weg“ in Lichtenberg Mitte

14. November 2020  
NS-verherrlichendes Graffiti in Lichtenberg Nord

17. November 2020  
Rassistische Propaganda in Neu-Hohenschönhausen

17. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

18. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

20. November 2020  
NS-verharmlosende Propaganda in Lichtenberg Nord

20. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

20. November 2020  
LGBTIQ\*-feindliche Propaganda in Lichtenberg Nord

20. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

22. November 2020  
Anti-Schwarze Diskriminierung in Lichtenberg

23. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

23. November 2020  
Rassistische Propaganda in Lichtenberg Mitte

24. November 2020  
Unterschriftensammlung der „Bürgerrechtsbewegung Solidarität“ in Karlshorst

24. November 2020  
Rechte Propaganda in Lichtenberg Nord

24. November 2020  
LGBTIQ\*-feindliche Propaganda in Lichtenberg Mitte

25. November 2020  
Extrem rechte Propaganda in Neu-Hohenschönhausen

26. November 2020  
Extrem rechte Propaganda in Lichtenberg Mitte

26. November 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen

27. November 2020  
Extrem rechte Flugblätter in Lichtenberg Nord

28. November 2020  
Flüchtlingsfeindliche Flugblätter in Lichtenberg Mitte

29. November 2020  
Sticker mit Verschwörungserzählungen und gegen Bündnis 90/Die Grünen

29. November 2020  
Antimuslim. Flyer in Hohenschönhausen

29. November 2020  
NPD-Aufkleber in Lichtenberg Nord

30. November 2020  
Diffamierende Flugblätter gegen „Linksextremismus“ im Weitlingkiez

## Dezember

1. Dezember 2020  
JN-Aufkleber in Lichtenberg Nord

2. Dezember 2020 Abwertende Schriftzüge gegen Angela Merkel in Lichtenberg Mitte	11. Dezember 2020 Keltenkreuz und extrem rechte Sticker am S-Bahnhof Lichtenberg	17. Dezember 2020 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte
2. Dezember 2020 Rassistische Beleidigung und Hitlergruß am Bhf. Rummelsburg	11. Dezember 2020 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	18. Dezember 2020 Hakenkreuze im S-Bahnhof Lichtenberg
3. Dezember 2020 Aufkleber des „III. Weg“ in der Eitelstraße	12. Dezember 2020 Antimuslimische Aufkleber in Lichtenberg Nord	18. Dezember 2020 Hakenkreuz in der Weitlingstraße
4. Dezember 2020 Schmiererei gegen die Antifa im Weitlingkiez	12. Dezember 2020 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	18. Dezember 2020 Hakenkreuz in der Nähe des Stasi-Museums
6. Dezember 2020 Antimuslimische Flugblätter in Neu-Hohenschönhausen	13. Dezember 2020 Neonazi-Symbole in Herzberge	19. Dezember 2020 Weiteres Hakenkreuz in der Nähe des Stasi-Museums
9. Dezember 2020 Elf Hakenkreuze in Friedrichsfelde	14. Dezember 2020 Aufkleber gegen politische Gegner_innen am Tierpark	19. Dezember 2020 Neonazi-Symbole im Landschaftspark Herzberge
10. Dezember 2020 NS-Symbole in Herzberge	14. Dezember 2020 Neonazi-Schriftzug in Friedrichsfelde	19. Dezember 2020 Verschwörungsideologische Sticker in Lichtenberg Nord
10. Dezember 2020 Neonazi-Aufkleber in Lichtenberg-Nord	14. Dezember 2020 Hakenkreuze in Lichtenberg Mitte	19. Dezember 2020 NS-verharmlosende Impfgegner-Schriftzüge im Landschaftspark Herzberge
11. Dezember 2020 Extrem rechte Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	16. Dezember 2020 Neonazi-Symbol in Herzberge	20. Dezember 2020 Flyer des „III. Weg“ gegen „linken Terror“ in Friedrichsfelde
	16. Dezember 2020 „III. Weg“-Aufkleber in Alt-Hohenschönhausen	

## Fazit

Im Jahr 2020 sind die Vorfalldaten auf einen Höchststand seit Bestehen der Lichtenberger Register gestiegen. Dies ist auf die Zunahme extrem rechter und diskriminierender Propaganda zurückzuführen. Hier versuchten extrem rechte Akteure gesellschaftliche Zuspitzungen unter anderem im Kontext der Corona-Pandemie für sich zu nutzen, wenn auch mit wenig neuen politischen Impulsen. Darüber hinaus sorgte die Mobilisierung für den bundesweiten Aufmarsch der Neonazi-Partei „III. Weg“ für einen Anstieg.

Im Kontext der organisierten Neonazis ließ sich beobachten, dass die älteren Organisationen NPD, JN und Kameradschaften im Vergleich zu früher weiterhin deutlich an Präsenz verlieren. Diese Lücke versucht die Neonazikleinstpartei „III. Weg“ im Bezirk zu füllen: mit regelmäßigen Veranstaltungen und Propaganda-Touren. Mit diesen Bemühungen steht sie noch am Anfang. Diese Gruppierung wird eine zentrale Herausforderung für Zivilgesellschaft und Lokalpolitik darstellen.

Die zweite wichtige Entwicklung ist, dass durch die Corona-Pandemie offenbar neue Personen im Bereich Propaganda aktiv geworden sind, mit extrem rechten und verschwörungsmithischen Inhalten, die sich mit Corona-Leugnung verbinden. Darauf verweisen selbstgebastelte Aufkleber oder Schriftzüge im öffentlichen Raum.

Weitere Akteure traten mit Hakenkreuzen und anderen

Neonazi-Schriftzügen sowie mit im Internet bestellten Aufklebern in Erscheinung. Es benötigt offensichtlich keine Organisation in extrem rechten Gruppen, um extrem rechte Propaganda im Bezirk zu verbreiten. Ob diese Personen sich zukünftig in Neonazi-Gruppierungen organisieren werden, ist bislang nicht angezeigt und muss weiter beobachtet werden.

Ein Grund für die Zunahme der Meldungen kann auch in der besseren Erfassung extrem rechter Aktivitäten durch das Lichtenberger Register liegen: Wichtige Faktoren waren sicher die Erweiterung des Lichtenberger Register-Teams im Oktober 2020, was weitere Recherchen zulässt. Außerdem hat sich die Melder\_innenstruktur durch Erreichbarkeit über Social Media und Chats verbessert. Schließlich zeigen steigende Meldungen immer auch an, dass mehr Menschen sensibel auf extrem rechte und diskriminierende Inhalte und Handlungen reagieren und sich ihnen engagiert entgegenstellen.

Die pandemiebedingten Einschränkungen bestehen auch 2021 fort und die dazugehörige Debatte ist mit Verschwörungserzählungen, extrem rechten Positionen und Rassismus aufgeladen. Zusätzlich werden 2021 mehrere Wahlen in Berlin und Deutschland anstehen, die extrem rechten Parteien Möglichkeiten bieten, ihre Propaganda im Stadtbild zu präsentieren. Ein Ende der Entwicklung steigender Vorfalldaten ist somit nicht in Sicht.

